Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1921.

Mr. 43.

Or Imina

Inhalt: Berordung, betreffend vorläusige Anderungen von Gerichtsbezirken anläßlich der Ausführung des Friedensvertrags, S. 437. — Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe, betressend Anwendung des vereinsachten Enteignungsversahrens beim Bau der für die Elektrizitätsversorgung des Landkreises Flensburg bestimmten Anlagen, S. 437. — Erlaß der Minister für Handel und Gewerbe, für Landwirtschaft, Domänen und Forsen und des Innern, betressend beim Bau einer Wasserraftanlage an der Stolpe dei Klausdhof, Kreis Stolp, S. 438. — Erlaß der Minister für Handel und Gewerbe und des Innern, betressend klawendung des vereinsachten Enteignungsversahrens bei der Anlegung eines neuen Friedhofs in Coblenz-Lügel, S. 438. — Erlaß des Ministers sür Handel und Gewerbe, betressend klauendung des vereinfachten Enteignungsversahrens kei dem Erweiterungsbau des Hinters sür Handel und Gewerbe, betressend klauendung des vereinfachten Enteignungsversahrens kei dem Erweiterungsbau des Hinters sür Handel und Gewerbe, der Erlaß der Minister sür Handel und Gewerbe und des Junern, betressend klauendung des vereinfachten Enteignungsversahrens beim Ban eines Kühlwasserstellen und Gewerbe und des Junern und der Landwirtschaft, S. 439. — Erlaß der Minister sür Bolfswohlsahrt, für Handel und Gewerbe, des Junern und für Landwirtschaft, Domänen und Forsen, ketressend klauendung des vereinsählten enteignungsversahrens bei Aussübung des Enteignungsrechts durch die Farbensfabriken vormals Friedrich Bayer und Co. in Leversusen Beiner Köln zur Beschaftung einer neuen Wassersusen des Enteignungsrechts durch die Farbensfabriken vormals Friedrich Bayer und Co. in Leversusen bein Köln zur Beschaftung einer neuen Bassers den klumendung des Land des Erlaße, Urfunden usw. S. 440.

(Nr. 12156.) Verordnung, betreffend vorläufige Anderungen von Gerichtsbezirken anläßlich der Ausführung des Friedensvertrags. Vom 2. Juli 1921.

Unf Grund bes Artikel 1 § 1 des Gesetzes vom 19. Juli 1919 über Ermächtigung des Justizministers und bes Ministers des Innern zu Maßnahmen anläßlich der Besetzung von Landesteilen und der Ausführung des Friedensvertrags (Gesetzamml. S. 115) bestimme ich:

Die im § 1 Ziffer 9 der Verordnung vom 4. September 1919 (Gesehsamml. S. 145) vorgeschene und durch die Verordnungen vom 14. September 1919 (Gesehsamml. S. 153), 4. März 1920 (Gesehsamml. S. 62), 25. Mai 1920 (Gesehsamml. S. 306) und 3. Dezember 1920 (Gesehsamml. S. 531) bis zum 1. Oktober 1921 hinausgeschobene Zulegung des Restes des Amtsgerichtsbezirkes Tirschtiegel zum Amtsgericht in Meserich tritt erst am 1. Oktober 1922 in Kraft.

Berlin, den 2. Juli 1921.

Der Justizminister.

In-Vertretung Mügel.

(Mr. 12157.) Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens beim Bau der für die Elektrizitätsversorgung des Landkreises Flensburg bestimmten Anlagen. Bom 13. Juni 1921.

Auf Grund des § 1 der Berordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetzfamml. S. 159) in der Fassung der Berordnungen vom 27. März 1915 (Gesetzfamml. S. 57), vom 25. September 1915 (Gesetzfamml. S. 141) und vom 15. August 1918 (Gesetzfamml. S. 144) fowie des

Gefetzes vom 21. September 1920 (Gefetzfamml. S. 437) wird bestimmt, daß dieses Verfahren bei bem Bau ber fur bie Eleftrigitätsverforgung bes Landfreifes Flensburg bestimmten Anlagen zur Leitung und Berteilung des eleftrischen Stromes innerhalb des Landfreises Glensburg Unwendung findet, nachdem dem Kreife das Enteignungsrecht für ben Ban biefer Unlagen burch Erlaß bes Preußischen Staatsministeriums vom beutigen Tage verliehen worden ift.

Berlin, ben 13. Juni 1921.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage Rrobne.

(Mr. 12158.) Erlaß der Minifter fur Sandel und Gewerbe, für Landwirtschaft, Domanen und Forsten und bes Innern, betreffend Unwendung bes vereinfachten Enteignungsverfahrens beim Ban einer Waffertraftanlage an der Stolpe bei Klaushof, Kreis Stolp. Bom 22. Juni 1921.

Huf Grund des § 1 der Bevordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetsfamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 25. September 1915 (Gesetsfamml. S. 141) und 15. August 1918 (Gesetsamml. S. 144) fowie des Gesetzes vom 21. September 1920 (Gesetsamml. S. 437) wird bestimmt, daß dieses Berfahren bei dem Bau einer Wassertraftanlage an der Stolpe bei Klaushof, Rreis Stolp, zur Berforgung der Stadt- und Landfreise des Regierungsbezirts Röslin mit eleftrischem Strom Umwendung findet, nachdem dem Provinzialverband der Provinz Pommern das Enteignungsrecht für diefes Unternehmen burch Erlag bes Preußischen Staatsministeriums vom heutigen Tage verliehen worden ift.

Berlin, den 22. Juni 1921.

für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage Rrobne.

Der Minister Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

> In Auftrage Articus.

Der Minister des Innern.

> Jm Auftrage Mulert.

(Mr. 12159.) Erlaß der Minister fur Sandel und Gewerbe und des Innern, betreffend Unwendung bes vereinfachten Enteignungsverfahrens bei ber Anlegung eines neuen Friedhofs in Cobleng. Lügel. Dom 27. Juni 1921.

Huf Grund des § 1 der Berordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetsfamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 27. März 1915 (Gesetsfamml. S. 57), 25. September 1915 (Gesetsfamml. S. 141), 10. April 1918 (Gesetsfamml. S. 41) und 15. August 1918 (Gefetsfamml. S. 144) sowie des Gesches vom 21. September 1920 (Gesetsfamml. S. 437) wird bestimmt, baß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach ben Borschriften biefer Berordnung und des Gefetes bei ber Ausübung bes ber Stadt Cobleng burch Urtunde vom heutigen Tage gur Anlegung eines neuen Fried. hofs in Cobleng-Lützel verliehenen Enteignungsrechts Anwendung zu finden hat.

Berlin, den 27. Juni 1921.

Augleich für den Minifter für Sandel und Gewerbe.

Der Minister des Innern.

Dominicus.

(Nr. 12160.) Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Erweiterungsbau des Hüttenwerkes in Siegburg und dem Bau einer Anschlußbahn. Bom 30. Juni 1921.

Auf Grund des § 1 ter Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetzfamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 25. September 1915 (Gesetzfamml. S. 141) und 15. August 1918 (Gesetzfamml. S. 144) sowie des Gesetzs vom 21. September 1920 (Gesetzfamml. S. 437) wird bestimmt, daß dieses Versahren bei dem Erweiterungsbau des Hüttenwerkes in Siegdurg und dem Van einer Anschlußbahn Anwendung sindet, nachdem den Deutschen Werken — Attiengeiellschaft — in Verlin das Enteignungsrecht für dieses Unternehmen durch Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom heutigen Tage verliehen worden ist.

Berlin, den 30. Juni 1921.

Der Minister für Sandel und Gewerbe.

Im Auftrage Rrobne.

(Mr. 12161.) Erlaß der Minister für Handel und Gewerbe und des Innern, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsversahrens beim Ban eines Kühlwasserstauwerses in Dieringhausen für das Kreiselektrizitätswerk Gummersbach. Vom 30. Juni 1921.

Unf Grund des § 1 der Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) und 15. August 1918 (Gesetzsamml. S. 144) sowie des Gesetzs vom 21. September 1920 (Gesetzsamml. S. 437) wird bestimmt, daß dieses Versahren bei dem Ban eines Kühlwassertaunverses in Dieringhausen für das Kreiselektrizitätswerk Gummersbach Anwendung sindet, nachdem dem Kreiskommunalverdande des Kreises Gummersbach das Enteignungsrecht für dieses Unternehmen durch Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom heutigen Tage verliehen worden ist.

Berlin, ben 30. Juni 1921.

Sugleich im Namen bes Minifters bes Innern.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage Krobne.

(Mr. 12162.) Erlaß der Minister für Volkswohlfahrt, für Handel und Gewerbe, des Innern und für Laudwirtschaft, Domänen und Forsten, betreffend Anwendung des vereinsachten Enteignungsverschaften bei Ansübung des Enteignungsrechts durch die Forbenfahriken vormals Friedrich Bayer und Co. in Leverkusen bei Köln zur Beschaffung einer neuen Wassergewinnungsanlage. Vom 30. Juni 1921.

Auf Grund des § 1 der Berordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Nachträge vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57), vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) und vom 15. August 1918 (Gesetzsamml. S. 144) sowie des Gesetzes

vom 21. September 1920 (Gesetzsamml. S. 437), wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Berordnung bei der Ausübung des den Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer und Co. in Leverkusen bei Köln am Rhein durch Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom heutigen Tage zur Beschaffung einer neuen Wasserwinnungsanlage verliehenen Enteignungsrechts Anwendung zu finden hat.

Berlin, den 30. Juni 1921.

Zugleich für die Minister für Handel und Gewerbe, des Innern und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Der Minister für Volkswohlfahrt.

Im Auftrage Dietrich.

Bekanntmachung.

Nach Borschrift bes Geseiges vom 10. April 1872 (Geseigfamml. S. 357) sind befanntgemacht:

1, der Erlaß der Preußischen Staatsregierung vom 30. Dezember 1920, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts am 19. Dezember 1917, 17. Dezember 1919, 24. September 1920 und 19. Oktober 1920 beschlossenen Abanderungen der reglementarischen Bestimmungen des Instituts, durch die Amtsblätter

der Regierung in Potsbam und ber Stadt Berlin Rr. 5 S. 65, ausgegeben am 29. Januar 1921,

der Regierung in Frankfurt a. D. Nr. 5 S. 42, ausgegeben am 4. Februar 1921, ber Regierungsstelle in Schneidemühl Nr. 6 S. 35, ausgegeben am 12. Februar 1921,

ber Regierung in Stettin Nr. 4 S. 35, ausgegeben am 22. Januar 1921, ber Regierung in Köslin Nr. 5 S. 32, ausgegeben am 29. Januar 1921, und ber Regierung in Liegnih Nr. 4 S. 29, ausgegeben am 22. Januar 1921;

2. ber Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 29. März 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Preußischen Staat (Wassenbauverwaltung) und im Falle der Abertragung des Bauunternehmens auf das Reich an dieses für den Ausdau (Kanalisierung) des Oberpregels zwischen Insterdurg und Groß Bubainen, durch das Amtsblatt der Regierung in Gundinnen Nr. 21 S. 169, ausgegeben am 21. Mai 1921;

3. der Erlaß des Prenßischen Staatsministeriums vom 2. Mai 1921, betreffend die Genehmigung der von dem außerordentlichen 57. Generallandtag der Oftpreußischen Landschaft beschloffenen Nachträge zur Landschaftsordnung und zu den Abschähungsgrundsäten der Oftpreußischen Land-

schaft, durch die Amtsblätter

ber Regierung in Königsberg Mr. 25 S. 222, ausgegeben am 18. Juni 1921, ber Regierung in Gumbinnen Mr. 25 S. 187, ausgegeben am 18. Juni 1921, ber Regierung in Allenstein Mr. 25 S. 138, ausgegeben am 18. Juni 1921, und der Regierung in Marieumerster Mr. 25 S. 133, ausgegeben am 18. Juni 1921.

der Regierung in Marienwerder Nr. 25 S. 133, ausgegeben am I8. Juni 1921; 4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 31. Mai 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Neuerburg für den Bau einer Wasserleitung, durch das

Amtsblatt der Regierung in Trier Nr. 27 S. 139, ausgegeben am 2. Juli 1921;

5. ber Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. Juni 1921, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landfreis Fleusburg für die Anlagen zur Leitung und Verteilung des elektrischen Stromes innerhalb des Kreises, durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Nr. 29 S. 215, ausgegeben am 2. Juli 1921.

_ Medigiert im Baro des Staatsministeriums. — Berlin, gedrudt in der Reichadruderei.

Der Bezugspreis für die Preußische Gesehsammlung ist vom 1. Januar 1921 ab auf 21 Mart jahrlich einschliehlich der gesehlichen Zeitungsgebuhr festgefest. Der Preis für einzelne Stücke beträgt 50 Pfennig für den Bogen, für die Handberzeichnisse 1806 bis 1883 50 Mark und

1884 bis 1913 26 Mark. — Bestellungen sind an die Postanstalten zu richten.